

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Finnungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIX.
Band

Direktion: Fein-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Februar 1914.

Wochenspruch: Willst du wandeln den Weg zum Glück,
Blick anwärts, vorwärts und zurück!

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. Februar 1914 für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Alfred Mäder für eine

Einfriedung Brunaufstraße 19, Zürich 2; Frau Rieter-Bodmer für ein Gewächshaus an der Grüllistrasse, Zürich 2; Ed. Zehnder für eine Dachwohnung Luijenstrasse 13, Zürich 5; Adolf Tüscher & Heinrich Schwarz für eine Einfriedung Röschibachstrasse 30 und 34, Zürich 6; J. J. Landolt für eine Einfriedung Höhenweg 10, Zürich 7; Jakob Mohn für eine Einfriedung Höhenweg 8, Zürich 7. — Für drei Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Verbandswesen.

Der Graubündische Handwerker- und Gewerbeverband Rhätikon veranstaltete Samstag den 31. Januar 1914, einer freundlichen Einladung folgend, eine Besichtigung der neuen Werkstätten der Rätischen Bahn in Landquart. Es fanden sich an die 20 Teilnehmer, deren Führung in liebenswürdiger Weise die Herren Ingenieur Gühl und Ingenieur Ehrenberger übernahmen. Man durfte gewiß weit gehen

im Schweizerland, bis man schöner eingerichtete Werkstätten findet, zweckmäßig in der Anordnung, allen Anforderungen der Neuzelt und der Hygiene entsprechend. Man bekam einen Begriff davon, was die stete Aufrechterhaltung eines Bahnbetriebes von dem Umfang der Rätischen Bahn alles erfordert. Alle Teilnehmer waren denn auch hochbefriedigt von dieser Besichtigung, die so viel Lehrreiches und Gehenswertes bot, und es ist nur zu bedauern, daß nicht mehr dem Rufe gefolgt sind.

Anschließend an diese Besichtigung fand im Saale des „Hotel Landquart“ ein Vortrag statt über „Das Bauhandwerker-Pfandrecht“. Über diese, für das gesamte Bauhandwerk- und Bauunternehmertum so ungemein wichtige Frage, klärte der Referent, Herr Dr. Schwendener, in überaus klaren, leicht fasslichen Worten die Zuhörer bestens auf. Wie sehr diese Ausführungen Interesse geboten haben, bewies, daß die anschließende Diskussion fast $1\frac{1}{2}$ Stunden dauerte. Herr Dr. Schwendener zeigte an Hand von Beispielen, daß der Bauhandwerker jedenfalls nur durch Organisation dazu kommen werde, sich die Wohltat des Bauhandwerker-Pfandrechtes zu sichern, während er als Einzelner gar oft zur Verzichtleistung durch die Konkurrenz genötigt werden dürfte. Der Vortragende zeigte weiter, wie sehr es noch an einer einheitlichen Praxis in der Ausführung und Auffassung der bezüglichen Gesetzesbestimmungen mangelt.

Handwerker- und Gewerbeverein Rüschlikon (Zürich). Zu der Generalversammlung fanden sich ca. 20 Mit-

Jul^o Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter

in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o. Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl

,, rott. Klotzbretter

,, Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein.

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

glieder ein. Die in die Wahl kommenden Vorstandsmitglieder wurden für eine neue Amts dauer bestätigt; die übrigen statutarischen Geschäftewickelten sich ebenfalls recht glatt ab. Es wurde die Anregung gemacht, daß der Vorstand in Verbindung trete mit grösseren Firmen, wie z. B. den Eisenwerken von Roll in Gerlingen, um den Mitgliedern Gelegenheit zu verschaffen, in Gesellschaft solche Betriebe besuchen zu können. Ganz besonderes Interesse bot der an die Verhandlungen sich anschließende Vortrag des Herrn Direktor Huber-Schärrer: „Wie können Handwerk und Gewerbe sich ihre Errfindungen und Neuheiten schützen.“ Der Vortragende beschrieb in recht klarer Weise die Unterschiede zwischen Markenschutz, Freizeichen, Herkunftsbezeichnungen, Musterschutz, Modellmusterschutz und eigenlicher Patent schutz. Er führte Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Gelegenheiten, Produkte vor Nachahmungen zu schützen an, und zeigte an einigen Beispielen, mit welch juristischen Finessen oft zu Werke gegangen werden müsse. Es fanden auch Erwähnung die verschiedenen Bemühungen, um diese Art staatlicher Schutz international zu gestalten; was schon erreicht sei und wiewiel es noch brauche, um diesen idealen Zielen näher zu kommen. Fast unüberwindliche Schwierigkeiten bieten die verschiedenen Gesetzgebungen auf diesem Gebiet. Ein weiteres Hindernis liegt in dem guten Geschäft, welches die Städte durch diese Schutzgewährung machen. Einheitliche internationale Gesetze müßten, wenn sie für die Interessenten Wert haben sollen, die Taxen heruntersetzen, worauf die wenigsten Länder geneigt seien, einzugehen. Leider fehlt hier der Raum, alles das Wissenswerte aus dem Vortrage aufzuzählen. Die Versammlung beschloß nach Anhörung des orientierenden Vortrages des Herrn Direktor Herm. Huber folgende Resolution: In Anbetracht, daß viele gewerbliche Neuheiten durch den schweizerischen Musterschutz nicht geschützt werden können, der Patentschutz aber für dieselben ungeeignet oder zu teuer ist, unterbreitet der Handwerker- und Gewerbeverein Rüschlikon dem Vorstande des kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins den Wunsch, in Verbindung mit dem Zentralkomitee des Schweiz. Gewerbeverbandes Mittel und Wege zu prüfen, um dem schweizer. Gewerbe einen geeigneten Schutz zu schaffen.

Zu dem Vortrage waren auch Vertreter von Gewerbe vereinen der Nachbargemeinden erschienen.

Verschiedenes.

† Fassfabrikant Jakob Thurnheer in Berneck (St. Gallen) starb am 6. Februar im 81. Lebensjahr. Einer sehr zahlreichen Bauernfamilie entstammend, erlernte er in Widnau den Küferberuf. Vor mehr als einem halben Jahrhundert hat er an der Kirchgasse zu Berneck in bescheidensten Verhältnissen sein Geschäft gegründet. Es hat sich im Laufe der Jahre zu der bedeutenden, in der ganzen Ostschweiz wohlbekannten, angesehenen Fassfabrik herausgewachsen. Ungezählt sind die grossen, prächtigen Fässer in den mächtigen Kellern der Weinhändler in verschiedenen Tälern Bündens, in

den Mostereien des Unterlandes, die alle reiches Zeugnis ablegen von dem Gewerbesleib und der fachlichen Tüchtigkeit des nunmehr entschlafenen Meisters. Thurnheer war ein unermüdlicher Arbeiter, der sich nie genug tun konnte. Von früh bis spät arbeitete er bis in die jüngste Zeit mit seinen Gesellen. Trotz seiner 80 Venze leitete er immer noch mit Umsicht sein Geschäft und hantierte in seiner lieben Werkstatt, und konnte sich trotz Zureden nie entschließen, sich die wohlverdiente Ruhe zu gönnen. Er ist tatsächlich in den Sieben gestorben.

† Schmiedmeister Vor. Mondgenast in Filisur (Graubünden) starb im Alter von 80 Jahren. Er war ein sehr tüchtiger Handwerker. In den letzten Jahren hat er sich nurmehr in der Landwirtschaft betätigt. Jahrzehntlang hat er als Eichmeister des Bezirks Albula gearbeitet.

† Gartenbautechniker Otto Grozmann-Henz in Aarau starb am 10. Februar im Alter von 74 Jahren. Er war Inhaber eines weit bekannten Gartenbaugeschäftes. Ein arbeitsames Leben, dem der Erfolg nicht ausblieb, hat seinen Abschluß gefunden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgeschäfte werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken für Zusendung der Offerten beilegen.

Fragen.

1335. Wer hätte eine Partie gut erhaltenen T-Balken, 15 cm Profilhöhe, gegen bar billigst abzugeben? Benötigt werden 6 Stück à 3,75 m, 1 Stück à 5,10 m, gewöhnliches Profil. Oefferten mit Preisangabe per Kilo an die mech. Drechsleierei Murten.

1336. Wer hätte eine gut erhaltene Holzdrehbank samt allem Zubehör preiswürdig abzugeben? Oefferten an R. Rohr, mech. Drechsleierei, Lemburg.

1337. Wer liefert Gusseisenrohre für unterirdische Gasleitungen von 80 mm Lichtheite, 5 mm Wandstärke, mit Flanschen von 30 mm Breite, mit 4 Schraubenlöchern von 11 mm versehen?

1338. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Mischmaschine, System Enrich, abzugeben? Gefl. Oefferten mit näheren Angaben unter Chiffre B 1338 an die Exped.

1339. Wer hätte einen gut erhaltenen Schuppen, Halle oder Scheune zu verkaufen? Bin auch Käufer, wenn Bedachung oder Einschalbretter nicht mehr vorhanden. Gefl. Oefferten unter Chiffre S 1339 an die Exped.

1340. Wo könnte ein Horizontal-Gitter neuester Konstruktion, sowie ein Blochhalter mit Einschlaggitter in Betrieb gesehen werden?

1341. Welches Geschäft oder Fabrik besaß sich mit Stanzen oder Preissen von 0,75 mm dicken Stahlplättchen (Länge 60 mm, Breite 50 mm) für Patent-Artikel? Oefferten unter Chiffre E S 1341 an die Exped.

1342. Wer ist Lieferant von geruchlosem Karbolineum? Oefferten mit Preisangabe unter Chiffre 1342 an die Exped.

1343. Welche Werkstatt liefert vorteilhaft Schrauben und kleine Beschläge nach Extra-Angaben? Oefferten an Siegrist & Stokar, Spezialfabrik für Ziegenutensilien und Lehrmittel in Schaffhausen.

1344. Welche Firma liefert Rotations-Pumpen? Oefferten unter Chiffre 1344 an die Exped.

1345. Wer liefert amerikanische Rollpult-Beschläge? Gefl. Oefferten an Fritz Wentsch, mech. Schreinerei, Rüschlikon (Zrh.)

1346. Wer wäre Abgeber von einem Reservoir, gebraucht, aber gut erhalten? Größe ca. 1,10 m lang, 1,10 m breit und 60 cm hoch.